

Esther Tisa Francini

Liechtenstein und der internationale Kunstmarkt 1933-1945

Sammlungen und ihre Provenienzen im Spannungsfeld von Flucht, Raub
und Restitution

Studie im Auftrag der
Unabhängigen Historikerkommission Liechtenstein Zweiter Weltkrieg

Vaduz, Zürich 2005

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung und Dank		II
i	Einleitung	13
1.1	Mandat, Erkenntnisinteresse und Fragestellung	13
1.2	Begrifflichkeit, Definitionen und Methode	16
1.3	Forschungsstand	20
1.4	Archivlage	22
1.4.1	Öffentliche Archive	23
1.4.2	Private Archive	24
1.4.3	Kontakt zu Zeitzeugen und ihren Nachfahren	25
1.5	Aufbau der Arbeit	27
2	Ein liechtensteinischer Kunstmarkt zur Zeit des Nationalsozialismus?	29
2.1	Liechtenstein in der Epoche des Nationalsozialismus	29
2.2	NS-Kunstraub, internationaler Kunstmarkt und Liechtenstein	32
2.3	Beziehungen zwischen Liechtenstein und dem internationalen Kunstmarkt im 20. Jahrhundert?	35
2.4	Fazit: Kein liechtensteinischer Kunsthandel	44
	öffentliche Sammlungen	45
3- ¹	Das Postmuseum unter Hermann E. Sieger und der Briefmarkenverkauf	45
3.1.1	Hermann E. Sieger: Biographie und Raubgutvorwürfe	47
3.1.2	Der staatliche Briefmarkenverkauf	55
3.1.3	Der Briefmarkenhandel in Liechtenstein	57
3.1.4	Gründung und Sammlungsgeschichte des Postmuseums	65

3. i. 5	Kontroversen um Sieger und das Postmuseum in der Nachkriegszeit	68
3.1.6	Fazit	72
3.2	Das Liechtensteinische Landesmuseum	73
3.3	Die Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung, heute Kunstmuseum Liechtenstein	77
3.4	Fazit	85
4	Private Sammlungen	87
4.1	Liechtensteinische Sammler	87
4.2	Verfolgte des Nationalsozialismus und Fluchtgut in Liechtenstein	89
4.2.1	Flüchtlinge	90
4.2.2	Neubürger mit Wohnsitz in Liechtenstein	91
4.2.3	Neubürger ohne Wohnsitz in Liechtenstein	96
4.2.4	Fazit	100
4.3	NS-Akteure und Raubgut in Liechtenstein?	100
4.3.1	Rudolf Ruscheweyh	103
1.1.1.1	Biographie und Netzwerk	103
4.3.1.2	Die Raubkunstvorwürfe der Alliierten	106
4.3.1.3	Die Nachforschungen der Schweizerischen Verrechnungsstelle	111
4.3.1.4	Fazit	120
4.3.2	Josef Steegmann	121
4.3.2.1	Biographischer Überblick und Gerüchte um Steegmann	122
4.3.2.2	Beziehungen zur Schweiz	126
4.3.2.3	Beziehungen zu Liechtenstein	130
4.3.2.4	Die Kunstsammlung	132
4.3.2.5	Fazit	136
4.3.3	Kurt Herrmann	136
4.3.3.1"	Biographie und Beziehungen zur Schweiz und zu Liechtenstein	136
4.3.3.2	Die Kunstsammlung und einzelne Ankäufe	141
4.3.3.3	Die Villa Punta della Ruota («Madonna») in Bordighera	144
4.3.3.4	Die Frage der Rothschild-Juwelen	148
4.3.3.5	Herrmanns liechtensteinisch-deutsche Doppelbürgerschaft und die Sperre seiner Vermögenswerte in der Schweiz und in Liechtenstein	153
4.3.3.6	Fazit	156
4.3.4	Zusammenfassung: Ruscheweyh, Steegmann und Herrmann	157

4.4	Die fürstlichen Sammlungen	157
4.4.1	Überblick über die Geschichte der fürstlichen Sammlungen	159
4.4.2	Sammlungsgeschichte 1933-1945	160
4.4.2.1	Wiener Kunsthandel und Entziehungen 1938-1945	160
4.4.2.2	Gustav Wilhelm, Sammlungsdirektor	163
4.4.2.3	Deponierungen, Leihgaben und Bergungen	168
4.4.2.4	Von der Auflösung des Fideikommissgutes 1938 zur Ausfuhr der fürstlichen Sammlungen nach Vaduz 1943-1945	173
4.4.3	Ankaufspolitik 1933—1945	178
4.4.3.1	Finanzlage und Verkäufe	178
4.4.3.2	Erwerbungen und Provenienzrecherchen	181
4.4.3.2.1	Ankäufe über den Antiquitätenhändler Oskar Hamel, Wien	182
4.4.3.2.2	Ankäufe über die Kunsthandlung Marianne von Scharmitzer, Wien	188
4.4.3.2.3	Ankäufe beim Antiquitätenhändler Walter Bornheim, München	189
4.4.3.2.4	Ankäufe im Dorotheum	198
4.4.3.2.5	Ankäufe von Fayencen im Auktionshaus Hans W. Lange 1943	204
4.4.3.2.6	Ankäufe über August Mader, Direktor der Wiener Gobelin- manufaktur	205
4.4.4	Fazit	210
5	Nachkriegszeit: Vergangenheitspolitik, Nachforschungen nach Raubgut und die Restitutionsfrage	214
5.1	Vergangenheitspolitik: Regierungsrücktritt, Säuberungen, Einbürgerungen	214
5.2	Abklärungen der Schweizerischen Verrechnungsstelle	217
5.3	Die Restitutionsfrage	218
	Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	220

Anhang	227
Tabellen 4-9	227
Ausgewählte Quellen	248
Abkürzungsverzeichnis	260
Verzeichnis der Tabellen und Graphiken	262
Quellen- und Literaturverzeichnis	263
Register	288